

Digitalisierung im Kerngeschäft ausbauen

Die Digitalisierung des Geschäftes verfolgt Axel Springer auf drei Wegen: Bestehende Marken und Konzepte werden in digitale Vertriebswege übertragen, um so neue Vertriebskanäle sowie Zielgruppen zu erschließen und die Wertschöpfungskette der redaktionellen Arbeit des Konzerns zu verlängern. Aktuelle redaktionelle und archivierte Inhalte aus dem Printbereich werden so in allen Formaten vermarktet. Im Online-Rubrikenmarkt wird Axel Springer durch den Ausbau der eigenen Portale und Beteiligungen seine Marktposition verstärken. Neue Geschäftsmodelle wie Suchverzeichnisse, elektronische Programmführer, E-Commerce, Internet-TV und Blogs werden über Eigenentwicklungen, Beteiligungen und Akquisitionen für den Konzern erschlossen.

Im Geschäftsjahr 2006 hat Axel Springer die Digitalisierung weiter vorangetrieben. BILD.T-ONLINE.DE bleibt eines der führenden Online-Portale Deutschlands. In den Online-Anzeigenmärkten ist das Unternehmen mit eigenen Portalen und Beteiligungen, wie AUTOBILD.DE, IMMONET.DE und STEPSTONE.DE, hervorragend aufgestellt. Im zweiten Halbjahr 2006 unterzeichnete Axel Springer ferner einen Kaufvertrag über den Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung an der Idealo Internet GmbH, Betreiber der Preis- und Produktsuchmaschine IDEALO.DE.

Ergänzt wird die Strategie der Digitalisierung durch den gezielten Ausbau der TV-Aktivitäten des Konzerns, um den Zugang zu audiovisuellen Inhalten zu erweitern. Axel Springer hält im Inland Beteiligungen an der ProSiebenSat.1 Media AG (12,0 %) sowie an dem Regionalsender Hamburg 1 (27,0 %). International strebt der Konzern nach Beteiligungen an führenden TV-Sendergruppen in solchen europäischen Märkten, in denen der Konzern entweder im Printbereich bereits präsent ist oder in denen starkes Wachstum erwartet wird. Im Geschäftsjahr 2006 vollzog das Unternehmen erste Schritte in ausländische TV-Märkte. Axel Springer unterzeichnete im November 2006 einen Vertrag über den Erwerb einer Beteiligung von 25,0 % an der türkischen TV-Sendergruppe Doğan TV, der Anfang Januar 2007 vollzogen wurde. Darüber hinaus schloss das Unternehmen im Januar 2007 einen Vertrag über den Erwerb einer Minderheitsbeteiligung in Höhe von 25,1 % an POLSAT S.A., einem polnischen Fernsehunternehmen mit Sitz in Warschau. Der Erwerb steht noch unter aufschiebenden Bedingungen, insbesondere der kartellrechtlichen Genehmigung. Im November 2006 gab Axel Springer überdies die Gründung einer neuen Gesellschaft für digitales Fernsehen bekannt. Die Axel Springer Digital TV (ASDTV), eine 100 %ige Tochtergesellschaft der Axel Springer AG mit Sitz in Berlin, wird Bewegtbildinhalte für digitale Medienangebote, vor allem für das Internet, produzieren und vermarkten.



Unternehmensverfassung

Axel Springer besitzt als einziges Medienunternehmen seit 1967 eine Unternehmensverfassung und bekennt sich zu folgenden Grundsätzen, die in der Satzung verankert sind: Das unbedingte Eintreten für den freiheitlichen Rechtsstaat Deutschland als Mitglied der westlichen Staatengemeinschaft und die Förderung der Einigungsbemühungen der Völker Europas; das Herbeiführen einer Aussöhnung zwischen Juden und Deutschen, hierzu gehört auch die Unterstützung der Lebensrechte des israelischen Volkes; die Unterstützung des transatlantischen Bündnisses und die Solidarität in der freiheitlichen Wertegemeinschaft mit den Vereinigten Staaten von Amerika; die Ablehnung jeglicher Art von politischem Totalitarismus; die Verteidigung der freien sozialen Marktwirtschaft.

Werte

Drei Werte prägen die Unternehmenskultur: Kreativität als entscheidende Voraussetzung für den journalistischen und geschäftlichen Erfolg; Unternehmertum im Sinne des ideenmutigen, eigenverantwortlichen und ergebnisorientierten Handelns der Mitarbeiter und Führungskräfte; Integrität gegenüber dem Unternehmen, den Lesern, den Kunden, den Mitarbeitern, den Geschäftspartnern und den Aktionären.



Das neue Gesicht von
WELT ONLINE-TV:
 Insa Müller moderiert ab
 sofort zweimal täglich
 die Nachrichten direkt
 aus dem Newsroom

Leitlinien der journalistischen Unabhängigkeit

Die Chefredakteure und Verlagsgeschäftsführer der Gesellschaft haben zur Sicherung der journalistischen Unabhängigkeit bei Axel Springer Leitlinien entwickelt und in Abstimmung mit dem Vorstand 2003 in Kraft gesetzt. Die Leitlinien konkretisieren und erweitern das Verständnis der publizistischen Grundsätze des Pressekodex des Deutschen Presserats für das Unternehmen. Die Einhaltung dieser Leitlinien bei der journalistischen Arbeit aller Redakteure sichert die Rahmenbedingungen, die unabhängigen und kritischen Journalismus ermöglichen. Die Chefredakteure sind für die Einhaltung der Leitlinien und ihre Implementierung im Tagesgeschäft verantwortlich. Die Leitlinien behandeln die Trennung zwischen Werbung und redaktionellen Texten sowie zwischen privaten und geschäftlichen Interessen der Redakteure, verhindern persönliche Vorteilsnahme und nehmen Stellung zum Umgang mit Quellen.

International Social Policy

Mit Blick auf die wachsende internationale Präsenz hat die Axel Springer AG einen Katalog sozialer Standards entwickelt. Darin wird die Haltung des Unternehmens unter anderem zu Fragen der Menschenrechte, der Rechtsverbindlichkeit, des Kinder- und Jugendschutzes, des Umgangs mit Mitarbeitern, der Gesundheit und Sicherheit sowie der Vereinbarkeit von Familie und Beruf dargelegt. Diese Standards gelten weltweit verbindlich für alle Aktivitäten des Unternehmens.

Die vollständigen Präambeln, die Leitlinien der journalistischen Unabhängigkeit und die International Social Policy können im Internet unter www.axelspringer.de abgerufen werden.